

Drucksachen-Nr. <b>BR/085/2021</b>	Datum 22.04.2021	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat III / Amt für Technische Dienste und Digitalisierung

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Kreisausschuss	01.06.2021
Kreistag Uckermark	09.06.2021

Inhalt:

E-Government-Strategie der Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten  keine €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:  €	Deckungsvorschlag:		

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die E-Government-Strategie der Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk  
Landrätin

gez. Karsten Stornowski  
Dezernent

## **Begründung:**

Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und weitere Interessengruppen fordern von der Verwaltung einen schnellen, nutzerorientierten und transparenten Service, der sich an den bisherigen Erfahrungen orientiert. Einwohner möchten über aktuelle Verkehrslagen sowie ÖPNV-Fahrpläne angemessen und in Echtzeit informiert werden, Parktickets sollen digital bezahlbar sein, Termine online vereinbart und Kita-Anmeldungen sowie Schülerbeförderung online geplant werden können. Auch die Bereitstellung eines leistungsfähigen Internets zuhause sowie im öffentlichen Raum ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein Merkmal eines modernen, lebenswerten Landkreises.

Online-Portale und -Plattformen verändern die Lebens- und Arbeitswelt der Bürgerinnen und Bürger bereits heute nachhaltig. Kommunen und Landkreise können sich diesem Trend nicht entziehen: Bürgerinnen und Bürger fordern einen Online-Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen zunehmend ein und der Gesetzgeber entspricht dieser Erwartungshaltung mit rechtlichen Vorgaben wie beispielsweise dem Onlinezugangsgesetz (OZG) oder dem Brandenburgischen E-Government-Gesetz (BbgEGovG).

Besonders der Punkt der effizienteren Erbringung der Dienstleistungen bietet große Optimierungschancen und kann vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, dem Fachkräftemangel und der hohen Arbeitsbelastung vieler Beschäftigter gute Lösungsansätze liefern. Beispielsweise können Aufgaben digital optimiert, beschleunigt, (teil-)automatisiert und flexibilisiert werden. Neben einer Entlastung der Beschäftigten können so ebenfalls eine höhere Transparenz der Leistungen der Verwaltung und eine Datenschutz- und Datensicherheitskonforme Aufgabenerbringung erreicht werden.

In den letzten Jahren hat der Landkreis bereits verschiedene Digitalisierungsprojekte umgesetzt, gleichzeitig befinden sich weitere Projekte in der Vorbereitung und auch Einzelinitiativen in den Fachämtern wurden gestartet. Allerdings existiert bisher kein einheitlicher strategischer und operativer Rahmen, um diese Vorhaben ganzheitlich zu betrachten und zu realisieren.

Um den dargestellten Anforderungen und Erwartungen angemessen entsprechen zu können und gleichzeitig die Potenziale der Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge zu nutzen, hat sich der Landkreis Uckermark entschlossen, eine E-Government-Strategie der Kreisverwaltung als Richtlinie und Orientierung für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Der Entwurf der E-Government-Strategie der Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark mit Empfehlungen zur Erstellung und Umsetzung der Strategie ist in der Anlage beigefügt.

## **Anlagenverzeichnis:**

E-Government-Strategie der Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark